

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 01.12.2021
14.00 Uhr · Kleiner Saal

MARIE SEIDLER *Mezzosopran*
TONI MING GEIGER *Klavier*

Franz Schubert (1797–1828)

„Rastlose Liebe“ (Goethe) op. 5 Nr. 1 D 138
„Dass sie hier gewesen“ (Rückert) op. 59 Nr. 2 D 775
„An Mignon“ (Goethe) op. 19 Nr. 2 D 161
Romanze aus der Musik zu „Rosamunde“ (Helmina von Chézy) D 797

Richard Strauss (1864–1949)

„Rote Rosen“ (Karl Stieler)

Hugo Wolf (1860–1903)

„Bedeckt mich mit Blumen“
(aus „Spanisches Liederbuch“)

Robert Schumann (1810–1856)

„Meine Rose“ (Lenau) op. 90 Nr. 2

Roger Quilter (1877–1953)

„Go lovely rose“ (Edmund Waller) op. 24 Nr. 3

Claude Debussy (1862–1918)

Trois Chansons de Bilitis (Pierre Louÿs)
LA FLÛTE DE PAN – LE CHEVELURE – LE TOMBEAU DES NAIÁDES

Manuel de Falla (1876–1946)

Siete canciones populares españolas
EL PANO MORUNO – SEGUIDILLA MURCIANA – ASTURIANA – JOTA – NANA – CANCIÓN – POLO

DIE KLEINE „ZUGABE“ NACH DEM KONZERT
VERDANKEN WIR UNSEREM PARTNER

Rausch
DAS SCHOKOLADENHAUS

UNTERSTÜTZT VON


HEIMBS
MANUFAKTUR SEIT 1000

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM

Siemens
Arts
Program



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

MARIE SEIDLER

studierte an der an der Royal Academy of Music in London sowie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Hedwig Fassbender. Sie ist Preisträgerin unter anderem des internationalen Wettbewerbs für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart und Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und des „Britten-Pears Young Artist“-Programms. Von 2016 bis 2019 war sie festes Ensemblemitglied am Stadttheater Gießen. Verschiedene Gastengagements führten sie zu den Schwetzingen Festspielen, an das Staatstheater Mainz, das Theater Aachen und die Oper Frankfurt. Als Lied- und Konzertsängerin war sie bei der Schubertiada in Vilabertran (Spanien) 2019, im King's Place in London, im Boulez Saal Berlin, in der Alten Oper Frankfurt, im l'Auditori in Barcelona und beim Schleswig-Holstein Musik Festival zu hören. Ihre Debüt-CD mit Liedern von Wolf, Dvořák, Brahms und Webern zusammen mit ihrem langjährigen Pianisten Götz Payer ist im März 2021 erschienen.

TONI MING GEIGER

unterrichtet Lied und Konzertgestaltung an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz. Seine Ausbildung begann beim Bonner Pianisten Andreas Frölich und führte ihn anschließend zu Pavel Gililov, Michel Dalberto, Jacob Leuschner und Ulrich Eisenlohr an die Musikhochschulen von Köln sowie Paris. Als Stipendiat wurde Toni Ming Geiger vom Cusanuswerk, dem Carnegie Hall SongStudio, dem Britten-Pears Young Artist Programme, der Dörken-Stiftung, der Lied Akademie des Heidelberger Frühlings und der Akademie Concerto21 der Alfred-Töpfer-Stiftung FVS unterstützt. Ihn begeistert der kammermusikalische Dialog. Angeregt durch Pierre-Laurent Aimard, Renée Fleming, Thomas Hampson, Hartmut Höll, Christoph Prégardien und viele andere, entwickelt Geiger nun seine ganz eigenen Zugänge zu diesem Genre.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen und während des gesamten Aufenthalts tragen. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten.

Auf der Bühne werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen umgesetzt. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de